

Bürgerinitiative Dangast  
Albert Schmoll

Fax: 126177  
23. September 2015-09-13

Sitzung des Rates der Stadt Varel am 23. September 2015

Zeit!

Bürgerfragestunde

Wir bitten um Beantwortung folgender Frage:

Der Landkreis Friesland –Untere Deichbehörde – hat in seiner Begründung zur Erteilung der Ausnahmegenehmigung nach § 16 Abs. 1 NDG, Bebauungsplan 212 A Dangast, u.a. folgendes ausgeführt:

„Genau da greift Ihre Antragsbegründung hinsichtlich des in Übereinkunft mit der Stadt Varel und der Dangaster Einwohnerschaft entwickelten Konzeptes zur Verbesserung der baulichen Infrastruktur im Sinne einer dem touristischen Zielkonzept der Stadt Varel entsprechenden Ortsentwicklung.“

Weiter:

„Dieser Eingriff in eine von einer breiten Mehrheit der Vareler Bürger gewünschten Maßnahme würde in der Abwägung zu einer Beeinträchtigung des Allgemeinwohls führen.“

Frage:

Ist diese Aussage des Landkreises so von der Stadt Varel an die Untere Deichbehörde gegeben worden?

Wir dürfen darauf hinweisen, dass die Bürgerinitiative bereits einmal 4500 Unterschriften gegen die Planungen in Dangast gesammelt hat, und das 2500 Bürger das Bürgerbegehren unterstützt haben.

Weiter ist anzumerken, dass der Bürgermeisterkandidat der Mehrheitsgruppe im Rat der Stadt Varel bei der Wahl nur einen Stimmenanteil von 24,1 % in Dangast erreicht hat. Also keine Zustimmung der Dangaster Einwohnerschaft!

Hingewiesen werden soll auch auf die Dorferneuerung Dangast. Die Auftaktveranstaltung im Kursaal in Dangast wurde von mindestens 200 Bürgern besucht. 30 bis 40 Bürger fanden sich zur Erarbeitung eines Konzeptes für die Dorferneuerung zusammen. In vielen Sitzungen kam ein Konzept zustande, dass schließlich vom Rat der Stadt beschlossen wurde.

Als dann der sogenannte Taddigs-Plan von der Mehrheit der Ratsmitglieder favorisiert wurde, wurde es um die Dorferneuerung still. Sehr schade, die Dorferneuerung war ein echtes Anliegen der Dangaster Einwohnerschaft!

*Albert Schmoll*